

Presseinformation

BENJAMIN NAGY Preisträger des PARALLEL VIENNA | Bildrecht YOUNG ARTIST Award 2025

Preisträger	BENJAMIN NAGY Artist Statement „The Weight of Smoke“ Pavillon 07, 3. Stock, 305, PARALLEL VIENNA 2025
Anerkennungspreis	JU AICHINGER Artist Statement „to be or not to be (butch)“ Pavillon 7, EG, 005, PARALLEL VIENNA 2025
Jury	Elsa König Christine König Galerie; Nicole Scheyerer Kulturjournalistin; Philipp Pess Kurator WAF Galerie/Künstler; Dr. Renée Gadsden Kunsthistorikerin, Autorin; Sira-Zoé Schmid Bildrecht/Künstlerin;
Kooperation Messe	der Bildrecht mit PARALLEL VIENNA PARALLEL VIENNA 2025 10. bis 14. September 2025 Otto Wagner Areal, Baumgartnerhöhe1, 1140 Vienna www.parallelvienna.com
Kontakt	Bildrecht GmbH Gesellschaft zur Wahrnehmung visueller Rechte 1070 Wien, Burggasse 7-9/6 T +43 1 815 26 91 office@bildrecht.at www.bildrecht.at
Rückfragen an	Sira-Zoé Schmid sira-zoe.schmid@bildrecht.at 0650/ 47 47 244

BENJAMIN NAGY

Parallel Vienna | Bildrecht

YOUNG ARTIST Award 2025

PREISTRÄGER



Benjamin Nagy erhält den Parallel Vienna | Bildrecht YOUNG ARTIST Award 2025.

Dieser Preis der **Bildrecht** folgt der Idee der PARALLEL VIENNA, die Qualität jungen, aufstrebenden Kuntschaffens ins Bewusstsein zu heben. Aus den Ausstellenden der Rubrik *ARTIST STATEMENTS - Solo Präsentationen* wählte eine unabhängige Expert*innen-Jury zu Messebeginn **Benjamin Nagy** als Preisträger des mit 3.000 Euro und einer Einzelausstellung im **Bildraum 01** prämierten **Parallel Vienna | Bildrecht YOUNG ARTIST Award 2025** aus.

Jury 2025: Elsa König | Christine König Galerie; Nicole Scheyerer | Kulturjournalistin;
Philipp Pess | Kurator WAF Galerie/Künstler; Dr. Renée Gadsden | Kunsthistorikerin, Autorin;
Sira-Zoé Schmid | Bildrecht/Künstlerin;

Jurybegründung:

Der Name von Benjamin Nagys Installation, die aus zwei Skulpturen (2025) namens *AM* und *PM* besteht, ist *The Weight of Smoke*. Benjamin Nagys Skulpturen fangen die Dualität von Zeit und Existenz durch eine auffällige visuelle Darstellung ein, die zum Nachdenken anregt. Das Kunstwerk stellt unterschiedliche, aber miteinander verbundene geometrische Formen gegenüber, die die gegensätzlichen Erfahrungen und Emotionen symbolisieren, die mit der Bewegung des Lichts im Raum und mit der Realität der Formen von Schatten verbunden sind. Über dieses Werk schreibt Nagy: „*AM & PM* sind zwei Leuchtkästen, die das Sonnenlicht einfangen, das zu verschiedenen Tageszeiten durch ein Fenster fällt. Diese zeichnen die Konturen von Licht und Schatten nach und halten einen Moment fest, selbst nachdem er vergangen ist. Wenn man beide gleichzeitig sieht, ist man in einem Zustand zeitlicher Asynchronität gefangen, schwebend zwischen zwei Momenten, die gleichzeitig passieren.“

Die Materialien (Aluminium, Plexiglas und LED-Leuchten) sind einfach und leicht zu kriegen. Die Einfachheit des Ansatzes ist ansprechend und lädt die Betrachtenden dazu ein, über ein Thema nachzudenken, die für die menschliche Erfahrung universell ist: das Vergehen der Zeit. Die Leuchtkästen sind präzise geformt und so in gegenüberliegenden Ecken des Raumes platziert, dass es scheint, als wären sie schon immer dort gewesen. Die Präsentation strahlte Harmonie aus und hüllte die Betrachtenden beim Betreten des Raumes sofort in ein tiefgreifendes und umfassendes künstlerisches Erlebnis ein – ohne dass die Besucher:innen in Worte fassen könnten, warum das so war. Am Ende des Raumes befand sich ein Fenster, durch das das Tageslicht den Raum erhellte und

einen Kontrast und Kommentar zu den künstlichen Lichtquellen bildete. *The Weight of Smoke* könnte als prometheischer Kampf des Menschen mit den Göttern gesehen werden, als heroischer Versuch, den die Kunst im Laufe der Zeit immer unternommen hat, um die Natur nachzuahmen, nachzubilden oder zu überwinden. Benjamin Nagy hat das elementarste Material der bildenden Kunst, das Licht, genommen und es als Medium selbst, statt als Werkzeug verwendet.

Nagys Werk hat Tiefe und Reichweite, weil jeder Mensch überall eine Beziehung zu Licht und Dunkelheit, zu Tag und Nacht hat. Er hat sozusagen ein Werk von universeller Relevanz geschaffen. Benjamin Nagy lädt die Betrachtenden ein, über ihren eigenen Tagesrhythmus und die Komplexität des menschlichen Daseins nachzudenken. Ohne großes Aufsehen vermittelt Nagy auf wirkungsvolle Weise Themen wie Verwandlung und die Zyklizität des Lebens und regt die Zuschauenden dazu an, über ihre eigenen Übergänge im Laufe ihres Lebens nachzudenken.

In einer Welt, die oft von der (empfundene) Schnellebigkeit der Zeit dominiert wird, erinnert Nagys Werk daran, innezuhalten und über die Bedeutung von Anfängen und Enden nachzudenken. Der Name des Werks ist vom Film *Smoke* (1995) inspiriert und bezieht sich auf den Versuch, etwas Flüchtiges und Vergängliches einzufangen. Die Jury war beeindruckt von der erfrischenden Unprätentiösität des Werks, der visuell eindrucksvollen Platzierung der Skulpturen im Raum und der Subtilität und intellektuellen Tiefe, die die Installation über ihren Schöpfer verrät. Diese Kombination von Faktoren ist der Grund, warum Benjamin Nagy der Gewinner des PARALLEL VIENNA | Bildrecht YOUNG ARTIST Award 2025 ist.

— Dr. Renée Gadsden, in Namen der Jury

BENJAMIN NAGY Artist Statement „*The Weight of Smoke*“

Pavillon 07, 3. Stock, 305, PARALLEL VIENNA 2025

Zum Künstler

BENJAMIN NAGY



geb. 1997 Budapest, Ungarn; lebt und arbeitet in Wien.

2018 - 2024 Studium an der Universität für angewandte Kunst Wien,
Klasse Industrial Design 1 (Prof. Stefan Diez)

Ausstellungen (Auswahl):

- 2025 The Weight of Smoke, Artist Statement, Parallel Vienna
Breaking Character, discotec, Wien
Guidance, Wimbergergasse 12, Wien
- 2024 Angewandte Abschluss Arbeiten, Universität für angewandte Kunst Wien
- 2023 Something You Need To Know, Elektrohalle Rhomberg Salzburg
- 2022 Basecamp - Homesick, Esterhazygasse 22, Wien
Stage design for artist "Meat Computer", Esterhazygasse 22, Wien
Basecamp Vienna, Vienna Design Week
Guest Lecturer, New Design University St.Pölten
Angewandte Festival, Universität für angewandte Kunst Wien
Basecamp Paris, Austrian Fashion Association Paris
- 2021 Mayfly Functional Collages, MAK, Wien
Toy Story, Vienna Design Week
Curation of "Andere brauchen ihren Sitzplatz notwendiger", FJK3, Wien
Set design for "Healthy Boy Band Camping Club", Praterstrasse Club, Wien
Global Village, Zirkusgasse 38, Wien
- 2019 Resolutions, Museum of Decorative Arts Berlin
Fittings and Joints, Salone di Mobile, Mailand

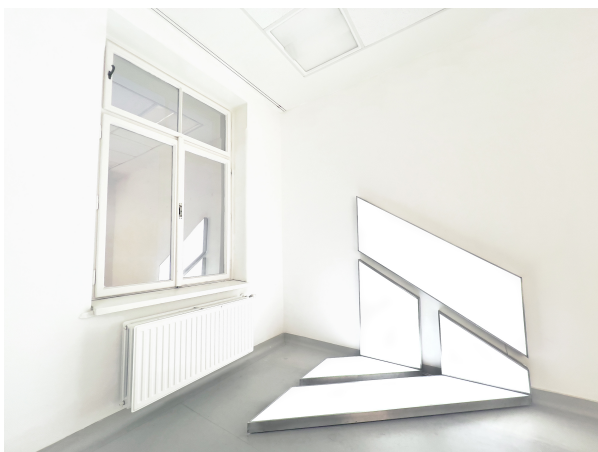
nagy.work/home

Bildnachweis Gewinner

Die Abbildungen sind der E-Mail via Download-Link beigefügt und stehen unter Anführung der Fotocredits für Berichterstattung honorarfrei zur Verfügung.



Fotocredit: **BENJAMIN NAGY** | Artist Statement
„The Weight of Smoke“, Installationsansicht Parallel
Vienna 2025 | © Max Parovsky



Fotocredit: **BENJAMIN NAGY** | Artist Statement
„The Weight of Smoke“, Installationsansicht
Parallel Vienna 2025 | © Max Parovsky

ANERKENNUNGSPREIS JU AICHINGER

geb. 1995 Bad Ischl, Österreich; studierte an der Akademie der Bildenden Künste Wien;
lebt und arbeitet in Wien.

Ju Aichinger hat die Jury ebenfalls sehr mit ihrem Artist Statement **”to be or not to be (butch)”** beeindruckt. „In *To be or not to be (butch)* finden sich Keramikschuhe, Jeanshosen und Wandobjekte in einer losen Konstellation irgendwo zwischen Stilleben und Bühnenbild zusammen. Die Installation beschwört eine Szene der Abwesenheit und des Echos herauf: Körper fehlen, sind aber in ihren Spuren unverkennbar präsent - vermittelt durch Mode, Performance und digitale Kultur. Diese Objekte hängen wie Requisiten aus einer queeren Garderobe nach Feierabend, ihr Gewicht ist sowohl materiell als auch symbolisch. Sie erzählen vom Warten, vom Durchhalten, vom Begehren und Begehrterwerden.“ (Ju Aichinger)

JU AICHINGER Artist Statement **„to be or not to be (butch)“**

Pavillon 13, EG, 005, PARALLEL VIENNA 2025

juaichinger.com

Bildnachweis Die Abbildungen sind der E-Mail via Download-Link beigefügt und stehen unter Anführung der Fotocredits für Berichterstattung honorarfrei zur Verfügung.



Fotocredit: **JU AICHINGER** | Artist Statement
„to be or not to be (butch)“, Installationsansicht
Parallel Vienna 2025 | © Ju Aichinger



Fotocredit: **JU AICHINGER** | Artist Statement
„to be or not to be (butch)“, Installationsansicht
Parallel Vienna 2025 | © Ju Aichinger